

Etablierung Arbeitssicherheit & vereinfachter Arbeitsabläufe in einer kamerunischen Schreinerei

Studiengang: Bachelor of Science in Holztechnik | Vertiefung: Process and Product Management
Betreuer: Prof. Markus Schär, Gerhard Meyer

Die Arbeitsumwelt in einer kamerunischen Schreinerei ist sehr verschieden von dieser in der Schweiz. Während des Praktikums wurde im Rahmen der Bachelorthesis versucht, die Arbeitssicherheit im Betrieb einzuführen und zu etablieren. Mithilfe von einem neu entworfenen Transportwagen für die Werkstatt konnte zudem eine Erleichterung für den Arbeitsalltag der Schreiner*innen erzielt werden.

Ausgangslage

In der kamerunische Schreinerei Centre de Formation Menuiserie Technique (CFTM) fallen bei genauerem Hinschauen einige Mankos auf. Beispielsweise wird in dem Maschinenraum, der mit alten Schweizer Schreinermaschinen ausgestattet ist, die Arbeitssicherheit häufig vernachlässigt. Im Allgemeinen gibt es diverse Bereiche, die angepasst werden könnten, um den Alltag sicherer und leichter zu gestalten. Das Ziel dieser Arbeit beschreibt die Einführung und Etablierung von Arbeitssicherheit und vereinfachten Arbeitsabläufen in der Schreinerei CFTM. Die Einbindung der kulturellen Situation spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Vorarbeiten

Zum besseren Verständnis der kamerunischen Lebensweise wurden diverse Gespräche und zwei

Interviews mit den Einheimischen durchgeführt. Um die Situation im Betrieb besser zu verstehen, gab es eine kurze Umfrage mit allen Schreiner*innen. In darauffolgenden Gesprächen mit vier Schreibern zur Thematik Arbeitssicherheit und Arbeitsprozesse wurden vertiefende Informationen zusammengetragen. Darauf aufbauend und in Absprache mit der Geschäftsleitung wurden die konkreten Projektbereiche definiert.

Projekte

In einer Theorielektion wurden den Schreibern*innen die Prinzipien der allgemeinen Arbeitssicherheit erklärt. Zu den wichtigsten besprochenen Inhalten zählten der Gehörschutz und das Heben und Tragen von Werkstücken. Um die Arbeitssicherheit in der Werkstatt vor Ort zu vertiefen, wurde anschliessend ein Seminar zu den relevantesten Maschinen durchgeführt. Mit vorbereiteten Hilfshölzern und -mitteln konnten einige sichere Arbeitsmethoden besprochen werden. Mit auffallend aufgehängten Sicherheitsdatenblättern für alle Maschinen werden die Mitarbeitenden beim Herantreten an eine Maschine auch längerfristig auf die Sicherheitsregeln hingewiesen. Ein weiteres Problem stellt die körperliche Belastung der Angestellten beim Herumtragen des schweren Tropenholzes dar. Für die Werkstatt wurde ein neues Modell für einen Schreinerwagen konzipiert und eingeführt. Die Mitarbeitenden nutzten diesen umgehend und waren erfreut über die Entlastung. Künftig sollen noch weitere Wagen gebaut werden, um das Handling der Werkstücke zu vereinfachen.

Ergebnisse

Obwohl viele Mitarbeitende zu Beginn skeptisch waren und sich nicht gleich auf einen Wandel einlassen wollten, konnten erfreulicherweise mehrere positive Veränderungen bewirkt werden. Die Transportwagen erleichtern den Arbeitsalltag und die Arbeitssicherheit wurde in einigen Bereichen verbessert. Wie die Zukunft aussehen wird, hängt jedoch stark vom Willen der Unternehmensführung und der Motivation der Mitarbeitenden ab.



Fabian Schaad
fabian.schaad@besonet.ch



Schreiner an Hobelmaschine mit aufgehängtem Sicherheitsdatenblatt